

Schülerinformation zur Facharbeit

Die Facharbeit ist eine über einen längeren Zeitraum selbständig zu verfassende schriftliche Arbeit im Umfang von **zehn** Seiten, in der innerhalb der Thematik eines Unterrichtsfaches eine Problemstellung bearbeitet werden soll. Dabei geht es darum, sich mit einem relativ eng begrenzten Thema schriftlich auseinanderzusetzen und dieses strukturiert anhand eines Konzeptes zu bearbeiten, wobei wichtige Methoden und Arbeitstechniken (Materialsuche, Arbeitsplanung, konzeptionelle Überlegungen etc.) angewendet werden müssen.

Übernommene Gedanken und Textpassagen müssen durch richtiges Zitieren (direktes oder indirektes Zitieren) und eine vollständige Quellenangabe kenntlich gemacht werden.

Grundanforderungen:

- der Umfang der Arbeit soll **zehn Seiten** Fließtext nicht überschreiten (Inhaltsverzeichnis oder Quellenverzeichnisse zählen nicht dazu!)
- die **äußere Form** muss einer wissenschaftlichen Arbeit angemessen sein (Seitenzahlen und Inhaltsverzeichnis, Deckblatt, Fußnoten, vollständiges Literaturverzeichnis, Selbständigkeitserklärung etc., **siehe Anlage**)
- sachliche Sprache mit Verwendung von **Fachbegriffen**
- Verwendung **unterschiedlicher Quellen und richtiges Zitieren**, dazu zählt eine klare Unterscheidung von eigenen und übernommenen Gedanken, **siehe Anlage**

Die **Wahl des Themas** und des Faches muss **bis zum** erfolgen und ist dem Klassenlehrer mitzuteilen. Die **Abgabe der Facharbeit** hat **bis zum¹** zu erfolgen, ansonsten wird diese mit der Note sechs bewertet. Die Präsentation der Arbeitsergebnisse in Form eines Vortrages ist Bestandteil der Facharbeit, wobei die schriftliche Arbeit 50%, die Präsentation 50% der Gesamtnote ausmachen. Die Note der Facharbeit geht mit 25% in die Endjahresnote des Faches ein, in dem sie geschrieben wurde.

Während des Bearbeitungszeitraumes wird der euch betreuende Fachlehrer mindestens zwei Konsultationen anbieten, in der eure Konzeption besprochen wird und euch bei Bedarf Arbeitshinweise oder Literaturempfehlungen gegeben werden können.

Fragen zur technischen Umsetzung (Zeilenabstände, Einfügen von Fußnoten und Seitenzahlen etc.) werden während der Methodenwoche zu Anfang des Schuljahres geklärt. Ferner können die betreuenden Lehrkräfte stets um Hilfe gebeten werden.

¹ Bei längerer Krankheit des betreuenden Lehrers oder des Schülers kann individuell eine Verlängerung der Bearbeitungszeit durch den Lehrer eingeräumt werden. Diese Regelung soll gewährleisten, dass der Schüler die Möglichkeit bekommt, zwei Konsultationen wahrzunehmen (Dies gilt nicht, wenn der Schüler selbstverschuldet angebotene Konsultationstermine nicht wahrnimmt). Der Antrag auf Verlängerung ist schriftlich beim betreuenden Lehrer einzureichen.

Hinweise zur äußeren Form und zum Aufbau der Facharbeit

Format und Umfang: **DIN A4**, einseitig beschrieben, **10 Seiten** (max. 20% Bebilderung: Grafiken, Tabellen, Fotos etc.) ohne Anhang (Deckblatt und Inhaltsverzeichnis zählen **nicht** zu den 10 Seiten)

Form: PC-Ausdruck (nicht handschriftlich!)

Satzspiegel: Schriftart: **Times New Roman**

Schriftgröße: 12 (Überschriften 14)

Zeilenabstand: 1 ½ -zeilig

Blocksatz

Seitenränder: 2,5 cm (Standardeinstellung)

Heftung: Schnellhefter oder gebunden

Nummerierung

und Aufbau:

- Deckblatt mit Name, Thema, Fach etc (siehe Vorlage)
- Titelblatt, wird nicht nummeriert
- Inhaltsverzeichnis, wird nicht nummeriert
- die folgenden Textseiten werden mit -3- beginnend jeweils oben in der Mitte nummeriert
- beigeheftete Materialien (Tabellen, Skizzen, Karten, Karikaturen etc.) werden in die Nummerierung mit einbezogen. Gleiches gilt für den Anhang.
- Struktur der Arbeit: Inhaltsverzeichnis, Einleitung, Hauptteil, Quellenverzeichnis, Anhang, Selbständigkeitserklärung (siehe unten)
- das Quellen- und Literaturverzeichnis (alphabetisch nach den Nachnamen der Autoren geordnet) wird ebenfalls nummeriert und erscheint auch im Inhaltsverzeichnis. Internetquellen müssen mit vollständiger URL und mit dem Datum der Entnahme aus dem Internet angegeben werden.

Selbständigkeitserklärung

Hiermit erkläre ich, dass ich die vorliegende Facharbeit in allen Teilen selbständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel (einschließlich elektronischer Medien und Online-Quellen) benutzt habe.

Alle wörtlich oder dem Sinn nach übernommenen Textstellen habe ich als solche kenntlich gemacht.

Ort, Datum, Unterschrift: _____

Hinweise zum Umgang mit Literatur und Quellen

Über die vollständige Nennung der verwendeten Literatur im Literaturverzeichnis hinaus muss jede Verwertung des daraus entnommenen Wissens in der Arbeit mit Fußnoten gekennzeichnet werden. Die Nicht-Kennzeichnung gilt als geistiger Diebstahl. Mit der Selbstständigkeitserklärung am Ende der Arbeit bestätigt ihr entsprechende Kennzeichnungen.

Obwohl die Zitierweise in den einzelnen Fachwissenschaften unterschiedlich sein kann, gilt grundsätzlich, dass der Name des Autors, der Titel (sowie der Untertitel), der Erscheinungsort und das Erscheinungsjahr (mit Verweis auf eine spätere Auflage) und die Seite, von der das Zitat entnommen wurde, kenntlich zu machen sind. Die Fußnoten sollen dabei am Ende der jeweiligen Seite fortlaufend nummeriert erscheinen.

Das direkte, also wörtliche Zitieren aus einem Buch sieht wie folgt aus:

Nachname, Vorname: Titel. Untertitel, Erscheinungsort, Erscheinungsjahr (Auflage), Seite

Beim indirekten Zitieren werden keine wörtlichen Passagen übernommen, sondern es werden inhaltliche Grundgedanken oder Sichtweisen des Autors mit eigenen Worten wiedergegeben und zusammengefasst. Auch dies ist als geistige Entlehnung im Text wie folgt kenntlich zu machen:

Vgl. Nachname, Vorname: Titel. Untertitel, Erscheinungsort, Erscheinungsjahr (Auflage), Seite

Dabei steht das „Vgl.“ als Abkürzung für „Vergleiche“. Wird derselbe Autor in der Arbeit wiederholt zitiert, genügt es, die Entlehnung folgendermaßen in verkürzter Form zu belegen (erfolgt eine indirekte Zitierweise, ist lediglich das „Vgl.“ davor zu setzen):

Nachname, Vorname (Erscheinungsjahr), Seite